

Per Fax: 0491-926-13

Amt für Veterinärwesen und
 Lebensmittelüberwachung
 Friesenstr. 30

26789 Leer

Bergheim, 26.09.05

Galliviehmarkt vom 12. - 13.10.2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich erhalte des öfteren von Tierfreunden Berichte über die zum Teil unhaltbaren und tierquälerischen Zustände, die anlässlich der jährlich stattfindenden Galliviehmärkte zu beobachten sind. In diesem Zusammenhang hätte ich einige Fragen zu diesem Thema und es wäre sehr freundlich von Ihnen, wenn Sie mir diese beantworten würden.

1. Wird der Tierbestand vor dem Verkauf von Ihnen als dem zuständigen Veterinäramt tierärztlich untersucht? Und was geschieht, wenn gesundheitliche Mängel oder ansteckende Krankheiten festgestellt werden?
2. Wer kontrolliert die Unterbringung und Versorgung der Tiere und was wird unternommen, um Verstöße gegen das Tierschutzgesetz zu unterbinden?
3. Werden trächtige Tiere oder solche, die während des Marktes werfen, gesondert untergebracht und versorgt? Und wenn nein, warum nicht?
4. Steht für die Dauer des Viehmarktes ein Tierarzt in Bereitschaft und wer ist für dieses Jahr der Ansprechpartner?
5. Bekanntermaßen bedeuten solche Veranstaltungen immer einen enormen Streß für die Tiere. Was wird unternommen, um den Streßfaktor möglichst gering zu halten? Lt. meinen Informationen können Betrunkene ungehindert grölend mitten unter die angebundenen Tiere laufen und niemand kümmert sich darum.
6. Wird während des Viehmarktes und wenn ja in welchen Abständen kontrolliert, dass die Tiere dem Tierschutzgesetz entsprechend behandelt, untergebracht und versorgt werden?

Mit freundlichen Grüßen
 gez. Christina Kremer

Christina Kremer	Email. info@fueralletiere.de		
Postfach 1263	www.tvg-pulheim.de/ift		
50102 Bergheim			